Geschrieben von: Donata von Preußen/ offz
Mittwoch, 04. April 2012 um 12:54

Elmshorn. Mit zwei Terminen lockt der Holsteiner Verband nach Elmshorn in die Fritz-Thiedemann-Halle, Ende April zur Präsentation drei- bis sechsjähriger Hengste nach dem 30-Tage-Test, und am 18. Mai zum Verkaufstag.

Nachwuchsvererber präsentieren sich

Die dreijährigen Hengste des Holsteiner Verbandes haben inzwischen ihren 30-Tage-Test erfolgreich absolviert. “Wir wollen nun den Züchtern gerne zeigen, wie sie sich seit der Hengstpräsentation in Neumünster positiv weiterentwickelt haben”, erklärt Norbert Boley, Geschäftsführer der Hengsthaltung und Vermarktung in Elmshorn. Deshalb wird der Holsteiner Verband am Samstag, den 28. April, 14.00 Uhr, in der Fritz Thiedemann-Halle - seine drei- bis sechsjährigen Vererber präsentieren. Baracuda, Humphrey, Casalito u. Co. sollen an der Hand - kommentiert von Stefan Bothendorf, Leiter des Hauptgestüts Graditz und anerkannter Exterieurexperte -, und unter dem Reiter den Züchtern noch einmal vorgestellt werden. Die vierjährigen und älteren Hengste zeigen sich in einem Kurzparcours. Neben Thomas Konle werden dann auch Andreas Erni, Bereiter bei Rolf-Göran Bengtsson, und Lars Bak Andersen im Sattel sitzen. Abgerundet wird das Programm von einigen, gerade geborenen Fohlen der vierjährigen Hengste Cilian, Conrato, Conzil und Stanfour sowie von Fohlen der Hengste Urico, Spartacus und Fidelio du Donjon, die mit ihrem ersten Holsteiner Jahrgang aufwarten. Auch einige, von Chin Champ, Connor und Quarz abstammende Zweijährige sollen gezeigt werden. Gespannt sein dürfen die Züchter auf die Neuzugang beim Holsteiner Verbandes: Riscal La Silla v. Risueno La Silla-Formateur-Santa Luigi xx, der auf der April-Körung in Elmshorn die Zulassung im Zuchtversuch erhalten hat. Er wird von einer sechsjährigen Tochter aus der Zucht

von Alfonso Romo begleitet, die jetzt im Stall von Rolf-Göran Bengtsson steht und auf den Turniersport vorbereitet werden soll.

Hoch talentierte Holsteiner im Angebot

Die Verkaufstage, die der Holsteiner Verband in den letzten drei Jahren unabhängig von den Auktionen durchgeführt hat, haben sich bewährt. Sie sind von Züchtern und Käufern sehr gut angenommen worden. Zahlreiche Pferde haben über diese Vermarktungsplattform den Besitzer gewechselt, und es sind bereits zahlreiche Erfolgsmeldungen von Pferden, die anlässlich dieser Verkaufstage den Besitzer gewechselt haben, beim Holsteiner Verband eingegangen. Kai Rüder z. B. hat bei einem der Verkaufstage u. a. Latigo v. Lasino erstanden, mit dem seine Frau Petra sehr erfolgreich in Springprüfungen unterwegs ist.

Am 18. Mai ist es in Elmshorn wieder so weit. Der Verband nutzt den sogenannten „Brückentag“ und hofft, dass sich auch der ein oder andere Besucher des Hamburger Derbyturniers zwei, drei Stunden Zeit nimmt, um in Elmshorn vorbeizuschauen. Rund 50 Pferde - vierjährig und älter - für ambitionierte Amateurreiter wie für den Profi kommen zum Angebot. Sie werden in verschiedenen, vorher bekannt gegebenen Preiskategorien angeboten. Es hat sich schon bei den vorausgegangen Verkaufstagen bewährt, dass die Interessenten schon im Vorfeld wussten, in welchem Preissegment sich das von ihm ausgewählte Pferd befindet. Alle zum Verkauf kommenden Pferde haben wenige Tage vor der Veranstaltung den Turnierplatz auf der Elmshorner Rennbahn kennen gelernt und den Parcours - je nach Ausbildungs- und Trainingsstand auf A- bzw. L-Niveau - unter den Augen des Holsteiner Verkaufsteams, das sich so ein genaues Bild von den Verkaufskandidaten machen konnte, absolviert. Die Pferde können vor Ort sofort von den Interessenten probiert und getestet werden. Ein Tierarzt wird anwesend sein, um die gewünschten Gesundheitsüberprüfungen durchzuführen.

Um auf die Verkaufsveranstaltung einzustimmen, bietet der Holsteiner Verband den Ausstellern und Interessenten ein ganz besonderes Bonbon an. Um 10.00 Uhr wird Mannschaftswelt- und Europameisterin Janne Friederike Meyer bei einem gemeinsamen Frühstück im Foyer der Fritz-Thiedemann-Halle über den „Weg nach London“ berichten: Wo finden die Qualifikationen statt? Wo gehen die deutschen Springreiter ins Trainingslager, und was müssen Reiter, Trainer und Offizielle sonst noch alles beachten? Denn Olympische Spiele sind, das wissen alle, kein normales Turnier.